



reformatio

Informationsblatt der Evangelischen
Pfarrgemeinde Zurndorf

Ausgabe 2/ Oktober 2023



Inhalt

Seite 2	Wort des Kurators
Seite 3	Artikel Dr. Reingrabner
Seite 4	Goldene Konfirmation
Seite 5	Gemeinde- vertreterwahl
Seite 6	Kirchenbeitrag
Seite 7	Wort der Pfarrerin
Seite 8	Termine FAM-GD und KIGO
Seite 9	Toleranzkirchenfest
Seite 10	Aus dem Archiv
Seite 11	Einladungen
Seite 12	Termine



Foto: Mob.org

Horchen

*Horch!
Nimm dir Zeit für dich selbst!
Höre, was Gott dir sagen möchte!
Dann wirst du dir
manchen Umweg ersparen können
und manche Krankheit nicht erleiden müssen.
Höre, was Gott dir zu sagen hat!*

*Gott wird dir sagen
welchen Weg du gehen sollst,
wo du mit deiner Umwelt mitgehen kannst
und wo du Widerstand leisten musst.*

*Bleib deinem Gott treu,
und du wirst in der Liebe bleiben.*

Martin Gutl



Grüß Gott

Liebe Mitglieder
unserer
Pfarrgemeinde!

Sautanz 2023

Auch heuer hat uns das schöne Wetter am 2. September nicht im Stich gelassen. Zahlreiche Besucher genossen die Sautanzspezialitäten wie: Kesselfleisch, Fleischleber, Bratwürste und Käsekrainer. Auch die vielen gespendeten köstlichen Mehlspeisen fanden großen Zuspruch. Für gute Stimmung sorgten die Böhmisches Musikanten. Die evangelische Pfarrgemeinde bedankt sich bei allen Besuchern, Helfer:innen und Spender:innen.

Zuerst möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die bei unserem Toleranzfest und auch beim Sautanz mitgeholfen haben, sei es bei den Vorbereitungen, in der Küche oder bei den Getränken. Weiters bei den zahlreichen Mehlspeisenspenden und natürlich ganz besonders bei den vielen Besuchern und Besucherinnen. Sie alle haben es möglich gemacht, dass diese Feste wirklich gelungen sind.

Nun komme ich zu einem weiteren wichtigen Punkt. Am 5. 11. 2023 wird in unserer Pfarrgemeinde die Gemeindevertretung neu gewählt. Einige Personen werden sich nicht mehr zur Wahl stellen, andere werden neu dazukommen. Ich möchte mich bei allen, die sich in den Dienst der Kirche gestellt haben, für ihre Mitarbeit und die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken und ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen wünschen.

Ein Vergelt's Gott an unsere Mesnerin Elisabeth Dürr, die sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sie war 21 Jahre Mesnerin in unserer Kirche, hat die Kirche geputzt, geschmückt, zu Gottesdiensten, Beerdigungen, Taufen und Hochzeiten geläutet und war immer zur Stelle wenn sie gebraucht wurde.

Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen.

Jetzt wünsche ich ihnen noch einen segensreichen Herbst mit viel innerer Kraft und reichen Früchten.

Mit herzlichen Grüßen
Kurator Johann Zechmeister





Wie es zur Errichtung der burgenländischen Superintendentur kam

Als das westliche Ungarn 1921 endlich Teil von Österreich wurde, gab es hier zwei Superintendentenzen A.B., deren eine – größere – die Gemeinden in Wien, Niederösterreich, Steiermark und Kärnten umfasste, deren andere die Gemeinden in Oberösterreich und die wenigen Gemeinden in Salzburg und Tirol einschloss. Als gemeinsame Leitung gab es den vordem kaiserlichen, nun aber als staatliche Behörde bestehenden Oberkirchenrat in Wien, der so etwas wie die Kirchenleitung wahrzunehmen hatte.

Burgenländisch wurden nun Pfarr- und Tochtergemeinden, die bisher zu zwei ungarischen Kirchendistrikten gehörten. Diese bildeten die grundlegende Organisationsstruktur des ungarischen Luthertums. Seit 1884 trugen die leitenden Geistlichen den Titel „Bischof“. Nach der neuen Grenzziehung lehnten die Verantwortlichen in Ungarn jede Unterstützung und weitere Betreuung der abgetrennten Gemeinden ab. Damit ergab sich die Frage nach der Leitung dieses neuen Kirchengebietes.

Im Sinne der in Ungarn gegebenen Autonomie der Gemeinden beschlossen deren Vertreter, sich – wie sie es gewohnt waren – zu Senioraten zusammenzuschließen, denen sie sogar versuchten den bisherigen Namen (Wieselburger, oberes Ödenburger und oberes Eisenburger Seniorat) zu geben, was ihnen jedoch von Oberkirchenrat und Regierung verwehrt wurde.

Es blieb die Frage, ob es eine gemeinsame Struktur für diese Seniorate geben sollte. Ein Anschluss an die Wiener Superintendentur erschien deshalb alles andere als günstig, weil diese ohnedies bereits etwa drei Viertel aller Evangelischen in Österreich umfasste. Zudem war man sich bewusst, dass es in den Traditionen und im kirchlichen Recht zwischen den burgenländischen Gemeinden einerseits, den österreichischen Superintendentenzen andererseits beachtliche Unterschiede gab. Und schließlich bestanden im neuen Bundesland zahlreiche Schulen in kirchlicher Trägerschaft, während es in den anderen Bundesländern – wenn überhaupt – nur wenige evangelische Schulen gab.

Für die Errichtung einer eigenen Superintendentenz bedurfte es aber – entsprechend der österreichischen Gesetzeslage – des Beschlusses der Bundesregierung. Diese hatte gleichzeitig auch die Organisationsstruktur der katholischen Kirche im Burgenland zu klären. Dazu bedurfte es aber eines Schrittes des Vatikans. Als dieser mit der Errichtung der Apostolischen Administratur in Bad Sauerbrunn erfolgt war, konnte man auch darangehen, eine Regelung der Struktur der evangelischen Kirchengemeinden vorzunehmen.

Da die Superintendenten in Österreich aus staatlichen Mitteln eine Gehaltszulage bekamen, handelte es sich nicht nur um eine rechtliche, sondern auch um eine finanzielle Frage. Der Staat hatte damals die größten Probleme, seinen Haushalt einigermaßen in Ordnung zu halten, die Inflation erreichte gerade ihren Höhepunkt. Dementsprechend lang dauerte es, bis die Bundesregierung die Verordnung erließ, die Evangelische Superintendentur A.B. Burgenland zu errichten. Ein wichtiger Punkt für diese Entscheidung war die Schulaufsicht über die zahlreichen Schulen im Land. Der Beschluss ist mit 29. Dezember 1923 datiert.

Der Oberkirchenrat hatte nun die Aufgabe, die weiteren Maßnahmen durchzuführen. Zunächst wurden die Presbyterien im Burgenland aufgefordert, ihre Nominierung für den neuen Superintendenten vorzunehmen. Mit großer Mehrheit entschieden sie sich für den Pfarrer von Oberschützen, Theophil Beyer. Dieser berief dann die erste Superintendentenversammlung ein, auf der die restlichen Amtsträger gewählt und er in sein Amt eingeführt werden sollte. Das geschah am 29. April 1924 in Oberschützen.

Mit diesem Tag begann die Geschichte der burgenländischen evangelischen Superintendentenz. Alle anderen heute in Österreich bestehenden Superintendentenzen A.B. sind dann erst 1946/1947 beziehungsweise 1964 errichtet worden – erst die letzte ohne die Notwendigkeit einer staatlichen Genehmigung.

Goldene Konfirmation

Der Jahrgang 1959 feierte am Pfingstsonntag sein Jubiläum in Erinnerung an die Konfirmation im Jahre 1973. Damals wurden die Jugendlichen von Pfarrer Kilian Sindler zu Christi Himmelfahrt gesegnet und feierten das erste Mal das Heilige Abendmahl.

In Erinnerung daran wurde auch diesmal Abendmahl gefeiert und die Jubilare empfangen den Wein in Einzelkelchen, welche sie anlässlich ihres Jubiläums für die Kirche gespendet hatten.

Der Evangelische Posaunenchor und der Kirchenchor gaben dem Festgottesdienst einen feierlichen Rahmen. Pfarrerin Nittnaus erinnerte an Begebenheiten aus dem Jahre 1973, wie die Ölkrise, aber auch die Hitparade und die Mode der damaligen Zeit. Wörtlich sagte sie: „Die Burschen hatten lange Haare und die Mädchen kurze Röcke!“ Das wurde durch Fotos von früher schmunzelnd bestätigt.

Im Gottesdienst und beim anschließenden Besuch im Friedhof wurde der Verstorbenen des Jahrgangs gedacht und ein Zeichen der Erinnerung aufs Grab gelegt.

Im Gasthaus Gast fand das gemeinsame Mittagessen statt, und bis über die Kaffeepause hinaus gab es ein gemütliches Beisammensein, wobei viele Erinnerungen ausgetauscht wurden. Die Jubilare haben das Zusammensein nach vielen Jahren sichtlich genossen.



Frauen v.l.n.r.: Eva Roth, geb. Heiling, Gerta Pamer, geb. Macher, Lieselotte Rittsteuer, geb. Pethö, Sieglinde Lettl, geb. Amri, Angelika Beck, geb. Metzl, Maria Pingitzer, Pfr. Silvia Nittnaus
Männer v.l.n.r.: Helmut Muth, Johann Gunesch, Norbert Wendelin, Paul Strobl, Johann Reif, Harald Drescher, Ludwig Rehberger



Gemeindevertretung 2023

Deine Kirche. Deine Wahl.

Mit **31. Dezember 2023** endet die Amtsperiode der aktuellen Gemeindevertretung. Das bedeutet, dass heuer eine neue Gemeindevertretung von den Mitgliedern der Pfarrgemeinde Zurndorf neu zu wählen ist.

- ... Die Wahlordnung der Evangelischen Kirche legt für den Ablauf bestimmte Vorgaben und einen Zeitrahmen fest. Die Wahl muss **zwischen 1. Oktober und 5. November** stattfinden, wobei der Wahltermin sechs Wochen vor der Wahl bekannt gegeben werden muss. Ab diesem Zeitpunkt haben alle Gemeindemitglieder die Möglichkeit, das Wählerverzeichnis, welches im Pfarramt (Kanzlei) aufliegt, einzusehen und etwaige Änderungsanträge bis 4 Wochen vor dem Wahltermin einzubringen. Darüber hinaus muss seitens des Presbyteriums mindestens 4 Wochen vor dem Wahltermin ein Wahlvorschlag vorliegen. Bis zu diesem Zeitpunkt steht es allen Gemeindemitgliedern frei, eigene Kandidaten zu nominieren, wobei deren Kandidatur von 12 Gemeindegliedern unterstützt werden muss. Als Wahltermin wurde am 12. September in der Presbytersitzung **Sonntag, der 5. November 2023** beschlossen. An diesem Tag haben die Gemeindemitglieder die Möglichkeit, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und ihren Stimmzettel von 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr und von 11.00 bis 13:00 Uhr im Toleranzsaal abzugeben. (10:00 Uhr Gottesdienst!)
- ... Das aktive Wahlrecht besteht für alle Gemeindemitglieder, welche ihr 14. Lebensjahr am Wahltag vollendet haben.
- ... Die dafür vorgesehenen Stimmzettel werden rechtzeitig an alle Wahlberechtigten übermittelt.
- ... Eine Briefwahl ist möglich. Das Kuvert mit dem Stimmzettel kann per Post oder persönlich übermittelt werden. In jedem Fall muss es vor Ende der Wahlhandlung, also bis spätestens 13:00 Uhr am 05. November 2023 der Wahlleitung vorliegen.

Die Stimmenauszählung findet unmittelbar nach der Wahl durch den Wahlausschuss statt und das vorläufige Ergebnis wird innerhalb der nächsten zwei Wochen bekanntgegeben. Gibt es bis spätestens zwei Wochen nach der Bekanntgabe keine Einsprüche, steht die endgültige Zusammensetzung der neuen Gemeindevertretung für die Amtsperiode 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2029 fest.

Die Evangelische Pfarrgemeinde bittet alle wahlberechtigten Gemeindemitglieder von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und bedankt sich schon jetzt für eine rege Teilnahme!

Kirchenbeitrag 2023



Auszug aus einem Schreiben von unserem Superintendenten
im Zuge der heurigen Verhandlungen:

Sehr geehrte Presbyterinnen und Presbyter,
sehr geehrte Kirchenbeitragsverantwortliche,
liebe Schwestern und Brüder,

ich bedauere es sehr, dass die Einhebung des Kirchenbeitrags in diesem Jahr so viel Mühe macht und allen Beteiligten viel Zeit, Arbeit und Nerven kostet. Viel schöner wäre es für alle, sich einem lebendigen Gemeindeleben, einer ansprechenden und wohltuenden Verkündigung des Evangeliums und einer gelingenden Seelsorge zu widmen. Dennoch ist es eine Tatsache, dass alle diese Kernaufgaben unserer Kirche dafür das entsprechende Personal und die notwendigen finanziellen Mittel benötigen.

Ein Großteil der Kirchenbeitragseingänge wird aufgewendet, um die Anstellung von Pfarrerinnen und Pfarrern zu ermöglichen und ihnen und ihren Familien auch einen angemessenen Lebensunterhalt zu garantieren. Leider treffen die auf den Krieg in der Ukraine folgenden Teuerungen und die hohe Inflation nicht nur unsere Gemeindeglieder, sondern in gleicher Weise auch das kirchliche Budget. Da der Kirchenbeitrag ein Solidarsystem ist, das garantieren soll, dass großen und kleinen, reichen und ärmeren Pfarrgemeinden gleichermaßen eine Pfarrerin oder ein Pfarrer zur Verfügung gestellt werden kann, ist eine möglichst vergleichbare und faire Einhebung des Kirchenbeitrags so wichtig. Auch der Superintendenten-Ausschuss wurde diesbezüglich von der Kirchenleitung in die Verantwortung genommen. Wir haben uns in zahlreichen Sitzungen mit diesem Thema beschäftigt und mussten Beschlüsse fassen, die uns auch nicht immer leichtgefallen sind.

•••••

In seinem Brief an die Gemeinde von Philippi schreibt der Apostel Paulus: „Wandelt nur würdig des Evangeliums Christi, damit ich – ob ich komme und euch sehe oder abwesend bin – von euch erfahre, dass ihr in einem Geist steht und einmütig mit uns kämpft für den Glauben des Evangeliums.“ Ich sehe diesen Satz auch heute noch als Aufforderung an uns alle, damit wir den Herausforderungen unserer Zeit begegnen können.

Es grüßt Sie im Glauben verbunden
Ihr Superintendent
Dr. Robert Jonischkeit

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Kirchenbeitrag haben, sich in einer wirtschaftlichen Notlage befinden und den Kirchenbeitrag nicht begleichen können, so melden Sie sich bitte bei uns. Ebenso, wenn Sie arbeitslos, in Karenz oder noch in Ausbildung sind. Auch wenn Sie Rückstände den KB betreffend haben und diesen nicht auf einmal begleichen können, so nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Sie können mit uns per Mail, Telefon oder persönlich in Kontakt treten. Nach jedem Gottesdienst ist jemand vom Presbyterium in der Pfarrkanzlei, der Ihr Anliegen gern entgegennimmt. Oder kommen Sie unangemeldet zu einem Sprechtag. Bitte, reden Sie mit uns!

Andrea Pschaiden
KB-Beauftragte

Kirchenbeitrag Kontaktdaten:

Tel.: 0677 62992301

Mail: kb.zurndorf@evang.at

Das Wort der Pfarrerin



Das Jubiläumsjahr 2024 Auftakt 3. Dez. 2023 in Zurndorf

Im Dezember 1923 wurde die Superintendentenz Burgenland errichtet und die erste Superintendential-Versammlung fand im April 1924 statt. (Siehe Artikel von Dr. Reingrabner auf Seite 3!)

Daher feiern wir das 100-jährige Jubiläum im Jahr 2024, beginnen aber mit dem neuen Kirchenjahr am 1. Advent 2023. An diesem Sonntag, dem 3. Dezember 2023, soll der Auftakt für das Jubiläum in Zurndorf stattfinden. Bischof Mag. Michael Chalupka und Superintendent Dr. Robert Jonischkeit haben Zurndorf dafür ausgewählt, weil wir einen schönen Kirchenvorplatz haben, einen Evangelischen Posaunenchor, einen Kirchenchor, einfach eine lebendige Gemeinde, die gut dafür geeignet ist.

Deshalb möchte ich Sie alle jetzt schon herzlich einladen, mit uns dieses Jubiläumsjahr mit einem Gottesdienst am 1. Advent, dem 3. Dezember 2023, um 15.00 Uhr feierlich zu beginnen. Der Familiengottesdienst wird ca. eine halbe Stunde in der Kirche gefeiert, danach wird vor der Kirche die neue Fahne des Jubiläumsjahres aufgezogen, begleitet von einem Segen unseres Bischofs. Der Posaunenchor wird eine Fanfare spielen und unseren Gesang im Freien begleiten.

Eine Agape anschließend im Toleranzsaal soll allen die Möglichkeit bieten, mit dem Superintendenten oder dem Bischof ganz ungezwungen in Kontakt zu treten. Sie dürfen sie alles fragen, was sie auf dem Herzen haben!

Es ist mir ein großes Anliegen in meinem letzten Jahr, in dem ich in Zurndorf Dienst tue, dass wir viele Gemeindemitglieder haben, denen die Zukunft der Pfarrgemeinde am Herzen liegt. Und dass sich Bischof und Superintendent vor Ort davon überzeugen können. Gleichzeitig schwingt die Hoffnung mit, dass sich das positiv auf die weitere Besetzung der Pfarrstelle auswirkt.

Also kommen Sie und feiern Sie diesen Gottesdienst mit Ihrer Pfarrgemeinde!

Das wünscht sich Ihre Pfarrerin Silvia Nittaus



2024 | 100 JAHRE EVANGELISCHE
SUPERINTENDENZ
Burgenland



Evangelische Pfarrgemeinde Zurndorf

Lasst uns eine **KIRCHE** baun ...

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Wir laden Euch sehr herzlich zu den **FAMILIEN-** und **KINDERGOTTESDIENSTEN** in die evangelische Kirche in Zurndorf ein.

Wir starten am 17. September 2023 mit einem Familiengottesdienst.

Einmal im Monat wird Familiengottesdienst sein und einmal Kindergottesdienst (KIGO).

Die KIGO-Mitarbeiterinnen laden die Kinder am Beginn des Gottesdienstes in den Toleranzsaal ein, wo sie eine biblische Geschichte hören oder spielen, gemeinsam beten und singen, malen oder basteln können.

Eltern können natürlich ihre Kinder auch begleiten, wenn sie wollen.



Hier sind die Termine:

17.09. Familiengottesdienst

12.11. Kindergottesdienst

26.11. Kindergottesdienst

01.10. Kindergottesdienst

03.12. Familiengottesdienst 1. Advent (15:00 Uhr)

15.10. Familiengottesdienst (Erntedank)

17.12. Kindergottesdienst

Krippenspiele werden rechtzeitig geplant und bekanntgegeben!

Jutta, Michi und Pfarrerin Silvia freuen sich auf Dich!

18. Toleranzkirchenfest



Am 4. Juni feierte die Evangelische Pfarrgemeinde ihren Kirtag, der seit dem Jahr 2002 Toleranzkirchenfest heißt, weil in diesem Jahr die Renovierung des Jugendheimes abgeschlossen wurde und die Namensgebung auf „Toleranzsaal“ erfolgte. Das geht darauf zurück, dass die Evangelische Kirche eine Toleranzkirche ist. Erbaut nach dem Toleranzpatent aus dem Jahre 1781 von Kaiser Joseph II. Heuer wurde die Kirche 240 Jahre alt. Allerdings konnte im Jahre 1783 keine Kirche, sondern nur ein Bethaus errichtet werden. Die Bauweise erinnert heute noch an die Einschränkungen von damals: kein Eingang von der Straße und keine Fenster über zwei Geschoße! Bis 1841 hieß es auch: kein Turm und keine Glocken. Die erste Glocke wurde im Revolutionsjahr 1848 angeschafft.

Den Gottesdienst gestalteten der Kirchenchor und der Evangelische Posaunenchor festlich mit. In ihm stellten sich auch die neuen Konfirmanden der Gemeinde vor. Es sind 22 Jugendliche, die nächstes Jahr konfirmiert werden. Die Kinder feierten einen Kindergottesdienst mit Diakon Oliver Könitz, der sie zur „Mobilen Kirche“ mitnahm und gemeinsam mit ihnen eine biblische Geschichte nachspielte. Mit einem Regenbogen-Schwingtuch wurde die Sturmstillung nachempfunden.

Den Gottesdienst gestalteten der Kirchenchor und der Evangelische Posaunenchor festlich mit. In ihm stellten sich auch die neuen Konfirmanden der Gemeinde vor. Es sind 22 Jugendliche, die nächstes Jahr konfirmiert werden.

Die Kinder feierten einen Kindergottesdienst mit Diakon Oliver Könitz, der sie zur „Mobilen Kirche“ mitnahm und gemeinsam mit ihnen eine biblische Geschichte nachspielte. Mit einem Regenbogen-Schwingtuch wurde die Sturmstillung nachempfunden.



Auch die Hüpfburg hat den Kindern viel Spaß gemacht. Die Erwachsenen freuten sich an der Kirtagsmusik der Zurndorfer Böhmischen und unterhielten sich bei Speis und Trank bis in die Abendstunden, in denen ein Musikant aus Nickelsdorf für Stimmung sorgte.

Die Evangelische Pfarrgemeinde bedankt sich bei allen BesucherInnen und allen HelferInnen, die zum Gelingen beigetragen haben!





Lang, lang ist's her!

Im Archiv der Pfarrgemeinde befindet sich ein Katalog aus dem Jahre 1906, in dem das *Etablissement Carl Romako* aus dem 7. Wiener Gemeindebezirk „*Damen-Modewaren, Kinder-Confection und Trauerwaren*“ anbietet.

Das Schönheitsideal dürfte sich damals noch an der Wespentaille von Kaiserin Sisi orientiert haben (Abb. 1), die Realität hingegen sah anders aus. (Abb.2)

Abb. 1: Beschreibung:
Elegante Toilette in Prinzeß-Fasson aus leichten Wallstoffen, Batist oder Leinen, mit Arrangement von Spitzenstoffen und modernen Stickereien.

Abb. 2:

Eine Originalaufnahme von 1905 zeigt die *Touristen- und Reisekostüme aus echten Tiroler Loden für Damen und Mädchen.*

Dazu gehörten auch Hemden und Hüte.



Einladung

zum

Bunten Nachmittag

Evangelischer Posaunenchor
Zurndorf und Nickelsdorf

am 12. November 2023
um 16:00 Uhr
im ehemaligen GH Nitschinger

und zum

Adventblasen

Samstag, 16. Dezember 2023
um 16:00 Uhr

vor der evangelischen Kirche .

Adventmarkt

Samstag, 2. Dezember 2023

**um 14:00 Uhr
im Toleranzsaal**

Für Nudeln und Adventkränze
bitten wir um Vorbestellung!

**Bestellungen bis 31. Oktober 2023
bei Frau Gerlinde Pamer
Tel. Nr: 0699/11 54 91 79**

Einladung

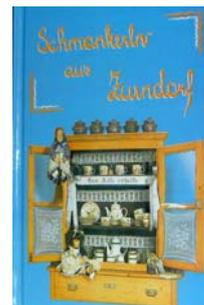
zum

ökumenischen Friedensgebet
beim Gefallenendenkmal

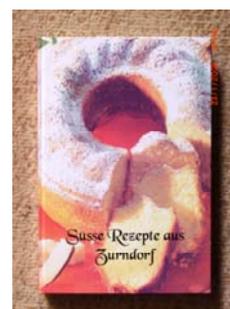
am Mittwoch, den 25. Oktober 2023
um 18:00 Uhr

mit Kranzniederlegung
(Gemeinde Zurndorf und
Kriegsopferverband)

**Wenn Sie ein nach-
haltiges Geschenk
suchen, dann sind
unsere Kochbücher
genau das Richtige
für Sie!**



**Erhältlich nach jedem
Gottesdienst
in der Kanzlei
um € 18,-.**



KIRCHENBEITRAG — SPRECHTAGE

Sonntag, 22. Oktober 2023

Sonntag, 12. November 2023

jeweils nach dem Gottesdienst
um 11:00 Uhr in der Pfarrkanzlei

Kontakt:

KB-Beauftragte Mag. Andrea Pschaiden

Tel.: 0677 629 92 301

Mail: kb.zurndorf.@evang.at

Unsere Termine

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen—wenn nicht anders angegeben—um **10:00 Uhr**,
einmal monatlich Familien-Gottesdienst,
einmal monatlich KIGO gleichzeitig im Toleranzsaal.

Oktober

SO	15.10.2023	FAM-GD zum Erntedank 10:00 Uhr
DI	31.10.2023	Reformationsfest GD mit Lektorin J. Weiß

November

SO	05.11.2023	GD Pfr. S. Nittnaus Gemeindevertreterwahl von 09:00—10:00 Uhr und von 11:00 bis 13:00 Uhr im Toleranzsaal
SO	19.11.2023	GD Lektorin J. Weiß
SO	26.11.2023	Ewigkeitssonntag GD mit Totengedenken und Kranzniederlegung Pfr. S. Nittnaus

Dezember

SO	03.12.2023	15:00 Uhr FAM-GD zum 1. Advent Eröffnung des Jubiläumsjahres „100 Jahre Evang. Superintendenz Burgenland“ mit Bischof M. Chalupka und Superintendent R. Jonischkeit
----	------------	--

Termine für einen Abendgottesdienst im Advent und das Krippenspiel werden noch bekanntgegeben. (siehe Schaukasten und Homepage).

SO	24.12.2023	15:30 Uhr Kinderweihnacht 18:00 Uhr Christvesper Pfr. S. Nittnaus
MO	25.12.2023	Christfest GD mit AM Pfr. S. Nittnaus
DI	26.12.2023	Stefani-GD Lektorin J. Weiß
SO	31.12.2023	18:00 Uhr Altjahresvesper Pfr. S. Nittnaus

PROSIT 2024!

Jänner

SO	07.01.2024	Neujahrsgottesdienst Pfr. S. Nittnaus
----	------------	---------------------------------------

Sie erreichen

Evangelisches Pfarramt A.B.

Obere Hauptstr. 30
2424 Zurndorf
Tel.: 0699 188 77 137
(KEIN Festnetz, Kanzlei **NICHT**
besetzt!)
Mail: zurndorf.evang@gmx.at
homepage:
www.evangelische.at

Pfarrerin Silvia Nittnaus

Tel. 0699/188 77 137
Am MONTAG versuche ich meinen freien Tag zu halten. Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht auf der Mailbox.

Amtsstunden nach

telefonischer Vereinbarung.

Kurator Johann Zechmeister

Obere Hauptstr. 37
2424 Zurndorf
Tel. 0699/110 64 918

KB-Beauftragte

Mag. Andrea **Pschaiden**,
Tel.: 0677/62 99 23 01;
Mail: kb.zurndorf@evang.at

Vertretungen:

Pfarrerin Ingrid **Tschank**, Gols
Tel. 0699/188 77 117
Pfarrerin Iris **Haidvogel**, Gols
Tel. 0699/18877116

Evangelischer Posaunenchor Zurndorf

Robert **Salzer**,
Tel. 676/3545130
www.posaunenchor-zurndorf.at

Evangelischer Kirchenchor:

Eveline **Nitschinger**
Tel.: 0676/6800413

Allfällige Änderungen und Neuigkeiten entnehmen Sie bitte dem Schaukasten!

AM = Abendmahl
GD = Gottesdienst
KIGO = Kindergottesdienst
FAM-GD = Familiengottesdienst

Impressum: reformatio

EVANGELISCHE NACHRICHEN-
ZURNDORF

Absender, Eigentümer und
für den Inhalt verantwortlich:
Evang. Pfarrgemeinde A.B. Zurndorf;
Ziel des Blattes:
Informationen für die
Mitglieder der Pfarrgemeinde